

Hans Brantner & Sohn Hallenbau GmbH

A-2136 Laa an der Thaya
Eichamtsstraße 9-11
+43 2522 2511 – 267
hallenbau@hb-brantner.at
www.brantner-hallenbau.at

Traufenabsturzsicherung TRABS+

Traufenabsturzsicherung TRABS+ (HB02) für Traufen von Paneel- und Trapezblechdächern
Laut EN 13374:2013 – Klasse A & B
Patentnummer: A 50524/2020 und EP21165140



Inhalt

1. Anwendungsbereich.....	4
1.1. Freigegebene Paneele	4
1.2. Freigegebene Trapezbleche.....	4
2. Allgemeine Hinweise	4
3. Sicherheitshinweise.....	5
4. Lieferumfang/Montagewerkzeug.....	6
4.1. Randabsturzsischerung TRABS+	6
4.2. Zubehör	7
4.3. Montagewerkzeug	9
4.3.1. Erforderliches Werkzeug Absturzsischerung TRABS+	9
Erforderliches.....	9
4.3.2. Werkzeug Haltesystem.....	9
5. Anwendungsmöglichkeiten und jeweiliger Komponentenbedarf	9
5.1. PU & Steinwooll-Paneel Firma Brucha.....	9
.....	9
5.2. PU & Steinwooll-Paneel Firma Kingspan	9
5.3. Trapezblech 35/207	9
5.4. Trapezblech 50/250	10
5.5. Trapezblech 45/333	10
6. Abmessungen und Transport.....	10
6.1. Randabsturzsischerung - Abmessungen	10
6.2. Transport	11
7. Montage	12
7.1. Anforderungen vor der Montage.....	12
7.2. Sicherheitshinweise	12
7.3. Grundsätzlicher Montageablauf.....	13
7.4. Abstand zwischen den Elementen der Traufenabsturzsischerung	17
7.5. Beispiel Montage auf PU- & Steinwooll-Paneelel	18
7.5.1. Anforderungen an das Paneel	20
7.6. Beispiel Montage auf Trapezblechen	20
7.6.1. Anforderungen an das Trapezblech	20
8. Verwendung – tägliche Prüfung	21
9. Demontage.....	21
9.1. Demontage der Elemente.....	21
9.2. Fix verbaute Teile	21
10. Umbau zum Schneefangsystem	22
10.1. Schneefang.....	22
10.2. Lasten für das Schneefanghalterohr	22
10.2.1. Paneel:.....	22

10.2.2.	Trapezblech TR50/250:	22
10.2.3.	Trapezblech TR35/207:	22
11.	Befestigungsmittel	23
11.1.	Elemente der Traufenabsturzsischerung TRABS+	23
11.2.	Halter	23
12.	Oberflächenbeschaffenheit	23
13.	Pflege und Wartung.....	23
14.	Lebensdauer	24
14.1.	Im Schadensfall	24
15.	Beispielbilder	25
16.	Abbildungsverzeichnis.....	26
17.	Beilagen	27
17.1.	Typenschild.....	27
17.2.	TÜV Zertifikat.....	28
18.	Wartungsplan	29
19.	CE-Kennzeichnung	30

1. Anwendungsbereich

Die Absturzsicherung TRABS+ ist für das Rückhalten einer stürzenden Person während Montage- oder Wartungsarbeiten auf Dachflächen von 0°- 30° Dachneigung ausgelegt. Dabei ist zu beachten, dass ab einer **Dachneigung von 21° bis 30° der Bereich zwischen Handlauf und Fußleiste**, zusätzlich mit einem entsprechend stabil befestigten Fangnetz abgedeckt werden muss.

Die Absturzsicherung TRABS+ ist leicht und handlich. Sie ist für trapezförmige Dacheindeckungen mit einer max. Trapezhöhe von 50 mm konzipiert. Durch das geringe Gewicht von knapp 10 kg kann die Absturzsicherung schnell auf- und auch wieder abgebaut werden. Die Elementbreite von 1 m ermöglicht es, die Absturzsicherung während der Montage fortlaufend aufzubauen, um einen kontinuierlichen Schutz der Personen am Dach zu gewährleisten.

Für einen vollständigen Schutz durch die Absturzsicherung, ist täglich beim ersten Betreten der Dachfläche, der Sitz der Absturzsicherung im Halterohr und die Position des Federriegels einer Sichtprüfung zu unterziehen.

Die Montage, Wartung und Demontage der Absturzsicherung TRABS+ darf nur durch geschultes (vertraut mit der Bedienungsanleitung) und in Arbeiten auf Dächern ausreichend qualifiziertes Personal erfolgen.

1.1. Freigegebene Paneele

Durch den Hersteller der Absturzsicherung sind PU Dachpaneele sowie Steinwoll/Brandschutz-Dachpaneele mit folgenden Eigenschaften freigegeben:

- Höhe der Hochsicken von max. 50 mm
- Abstand der Hochsicken von max. 333 mm
- Deckungsbreite von 1.000 mm
- Gefertigt aus mindestens 0,6 mm Stahlblech

1.2. Freigegebene Trapezbleche

Durch den Hersteller der Absturzsicherung sind Trapezbleche mit folgenden Eigenschaften freigegeben:

- Höhe der Hochsicken von max. 50 mm
- Abstand der Hochsicken von ca. 200 mm bis 333 mm (in Abhängigkeit von der Profilierung)
- Deckungsbreite von 985 bis 1.100 mm
- Gefertigt aus mindestens 0,6 mm Stahlblech

2. Allgemeine Hinweise

Der Lieferumfang muss auf Vollständigkeit und Unversehrtheit hin überprüft werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Beschädigungen durch unsachgemäße Handhabung. Eine fehlerfreie Funktion sowie eine lange Lebensdauer der Absturzsicherung TRABS+ wird ausschließlich durch den sachgerechten Transport, Lagerung, Montage und Wartung gemäß dieser Anleitung gewährleistet.

Alle Angaben (technisch wie bildlich) entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Es können daraus keine rechtlichen Ansprüche abgeleitet werden. Änderungen der technischen Angaben behält sich der Hersteller vor. Bestehende Normen, Richtlinien und Regeln der Technik sind bei allen Arbeiten einzuhalten.

⚠ Der Hersteller empfiehlt, bei der **Montage Schutzhandschuhe** zu tragen.

Bei jeglichen durchgeführten Veränderungen an der Absturzsicherung TRABS+, einer ungeeigneten Unterkonstruktion oder sonstigen Fehlanwendungen kann der Hersteller keine Gewährleistung der Funktionalität garantieren.

3. Sicherheitshinweise

Vor Montagebeginn ist eine systematische Gefahrenanalyse durchzuführen und zu prüfen, wie die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften sowie die staatlichen Regelungen zum Arbeitsschutz eingehalten werden können. **Diese Anleitung beschreibt ausschließlich Technik und Ablauf zur Montage der Absturzsicherung TRABS+.** Bei allen Arbeiten müssen die Richtlinien und Vorschriften von Behörden und Fachverbänden der Europäischen Union und der Republik Österreich oder des Bestimmungslandes sowie die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden. **Im jeweiligen Land** der Errichtung muss geklärt werden, ob die EN 13374:2013 mit der **länderspezifischen Verordnung** für Seitenschutzsysteme einhergeht.

! Vor Montagebeginn muss geprüft werden, ob die bauseitig **vorhandene Unterkonstruktion den Lasten der EN 13374:2013 standhält.** Im Zweifelsfalle muss ein Statiker herangezogen werden.

Die Absturzsicherung TRABS+ darf nur in Verbindung mit dem Halter des Herstellers verwendet werden. Das Haltesystem des Herstellers darf nur auf Paneelen oder Trapezblechen **mit einer Blechdicke der Außenschale größer gleich 0,6 mm** verbaut werden. Ebenso muss immer sichergestellt sein, dass sich ein **Element der tragenden Unterkonstruktion** unterhalb der Absturzsicherung befindet, damit dieses die Kräfte eines Sturzes aufnehmen kann.

4. Lieferumfang/Montagewerkzeug

4.1. Randabsturzsicherung TRABS+

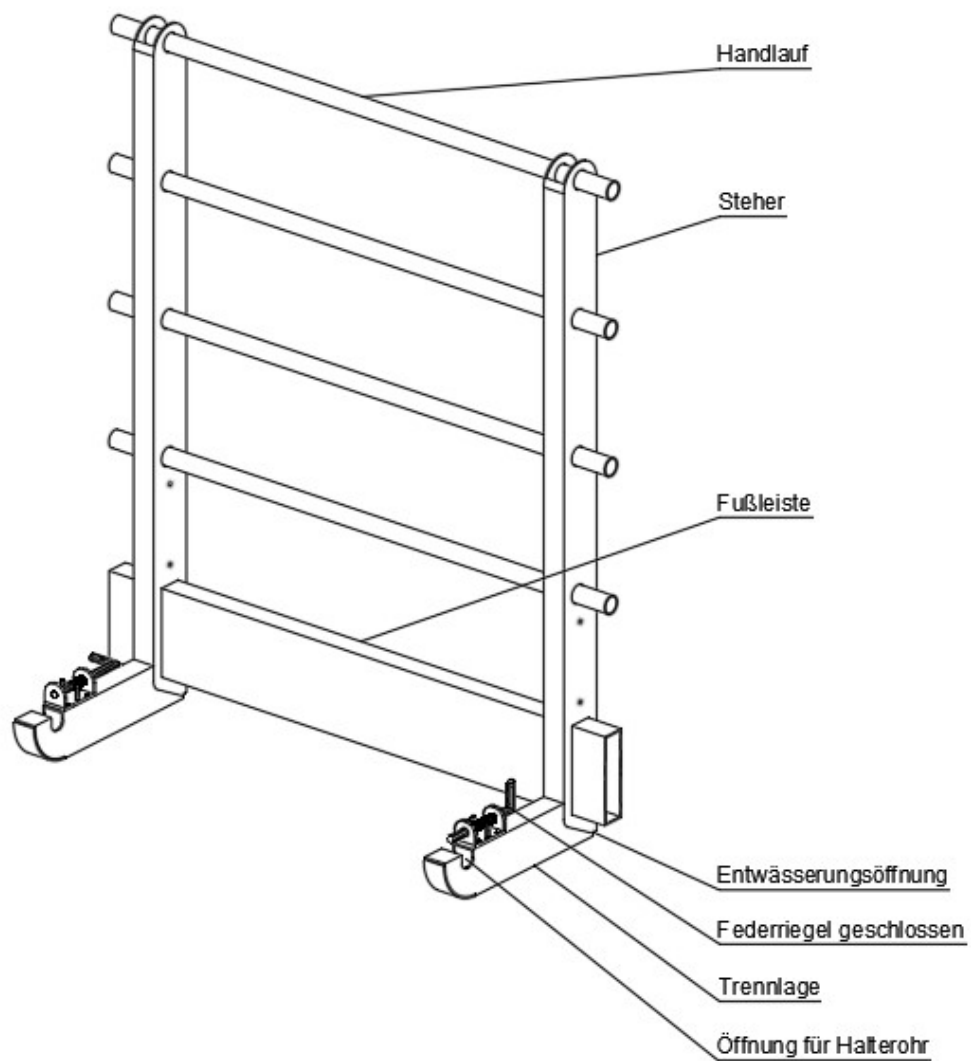


Abbildung 1: Absturzsicherungselement TRABS+

4.2. Zubehör

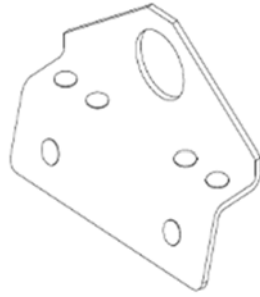


Abbildung 2:
Beispielbild Halter inkl. EPDM-Dichtung an der Unterseite

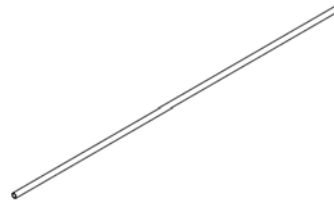


Abbildung 3:
Halterohr

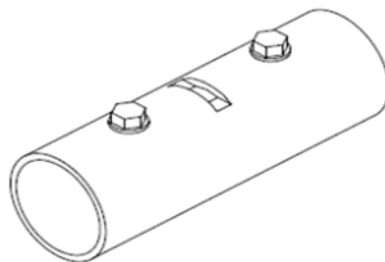


Abbildung 4:
Verbindungselement



**Abbildung 5:
Befestigungsschraube
Beispiel Ejot JF3-2-5,5x25-E16**



**Abbildung 6:
Sturmsicherung**

4.3. Montagewerkzeug

4.3.1. Erforderliches Werkzeug Absturzsicherung TRABS+

Die Absturzsicherung ist für eine **werkzeuglose Montage** sowie Demontage konzipiert.

4.3.2. Erforderliches Werkzeug Haltesystem

- Akkuschrauber / Bohrmaschine
- Sechskantbit / Torxbit

5. Anwendungsmöglichkeiten und jeweiliger Komponentenbedarf

5.1. PU & Steinwoll-Paneel Firma Brucha



Für Sandwichpaneele mit einer Füllung aus PU-Schaum oder Steinwolle und einer Blechstärke der Außenschale von mind. 0,6 mm sind folgende Komponenten erforderlich:

▪ Absturzsicherung:	1 Stück je Laufmeter
▪ Halter H1:	2 Stück mit je 6 Stück Schrauben je Laufmeter
▪ Halterohr:	2 Meter oder 3 Meter Variante
▪ Verbindungselement:	1 Stück je Halterohr
▪ Optional Sturmsicherung:	1 Stück je Absturzsicherung

5.2. PU & Steinwoll-Paneel Firma Kingspan



Für Sandwichpaneele mit einer Füllung aus PU-Schaum oder Steinwolle und einer Blechstärke der Außenschale von mind. 0,6 mm sind folgende Komponenten erforderlich:

▪ Absturzsicherung:	1 Stück je Laufmeter
▪ Halter H4:	2 Stück mit je 6 Stück Schrauben je Laufmeter
▪ Halterohr:	2 Meter oder 3 Meter Variante
▪ Verbindungselement:	1 Stück je Halterohr
▪ Optional Sturmsicherung:	1 Stück je Absturzsicherung

5.3. Trapezblech 35/207

Für Stahltrapezblech aus mind. 0,6 mm (oder stärkeren), sind folgende Komponenten erforderlich:

▪ Absturzsicherung:	1 Stück je Laufmeter
▪ Halter H2:	2 Stück mit je 6 Stück Schrauben je Laufmeter
▪ Halterohr:	2 Meter oder 3 Meter Variante
▪ Verbindungselement:	1 Stück je Halterohr
▪ Optional Sturmsicherung:	1 Stück je Absturzsicherung

5.4. Trapezblech 50/250

Für Stahltrapezblech aus mind. 0,6 mm (oder stärkeren), sind folgende Komponenten erforderlich:

▪ Absturzsicherung:	1 Stück je Laufmeter
▪ Halter H3:	2 Stück mit je 6 Stück Schrauben je Laufmeter
▪ Halterohr:	2 Meter oder 3 Meter Variante
▪ Verbindungselement:	1 Stück je Halterohr
▪ Optional Sturmsicherung:	1 Stück je Absturzsicherung

5.5. Trapezblech 45/333

Für Stahltrapezblech aus mind. 0,6 mm (oder stärkeren), sind folgende Komponenten erforderlich:

▪ Absturzsicherung:	1 Stück je Laufmeter
▪ Halter H5:	2 Stück mit je 6 Stück Schrauben je Laufmeter
▪ Halterohr:	2 Meter oder 3 Meter Variante
▪ Verbindungselement:	1 Stück je Halterohr
▪ Optional Sturmsicherung:	1 Stück je Absturzsicherung

6. Abmessungen und Transport

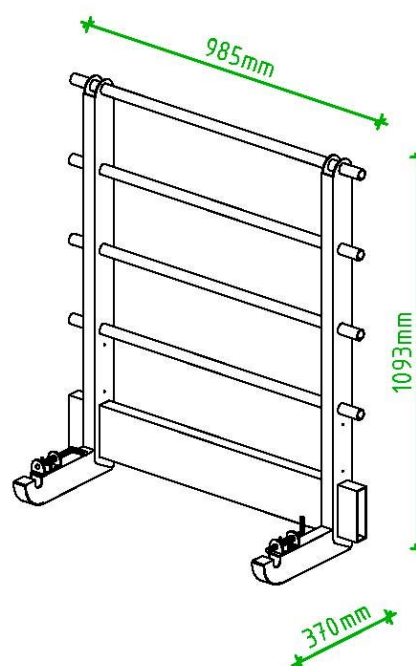
6.1. Randabsturzsicherung - Abmessungen

Die Absturzsicherung TRABS+ wird in einem Format produziert und besitzt immer dieselben Abmessungen. Dieses Format kann für viele verschiedene Dacheindeckungen verwendet werden, **sofern** das Element **nicht auf den Hochsicken aufsteht**.



Die Abmessungen der Randabsturzsicherung TRABS+ betragen in der Höhe 1.093 mm, in der Breite 985 mm und die Tiefe 370 mm.

Abbildung 7: TRABS+ mit Abmessungen



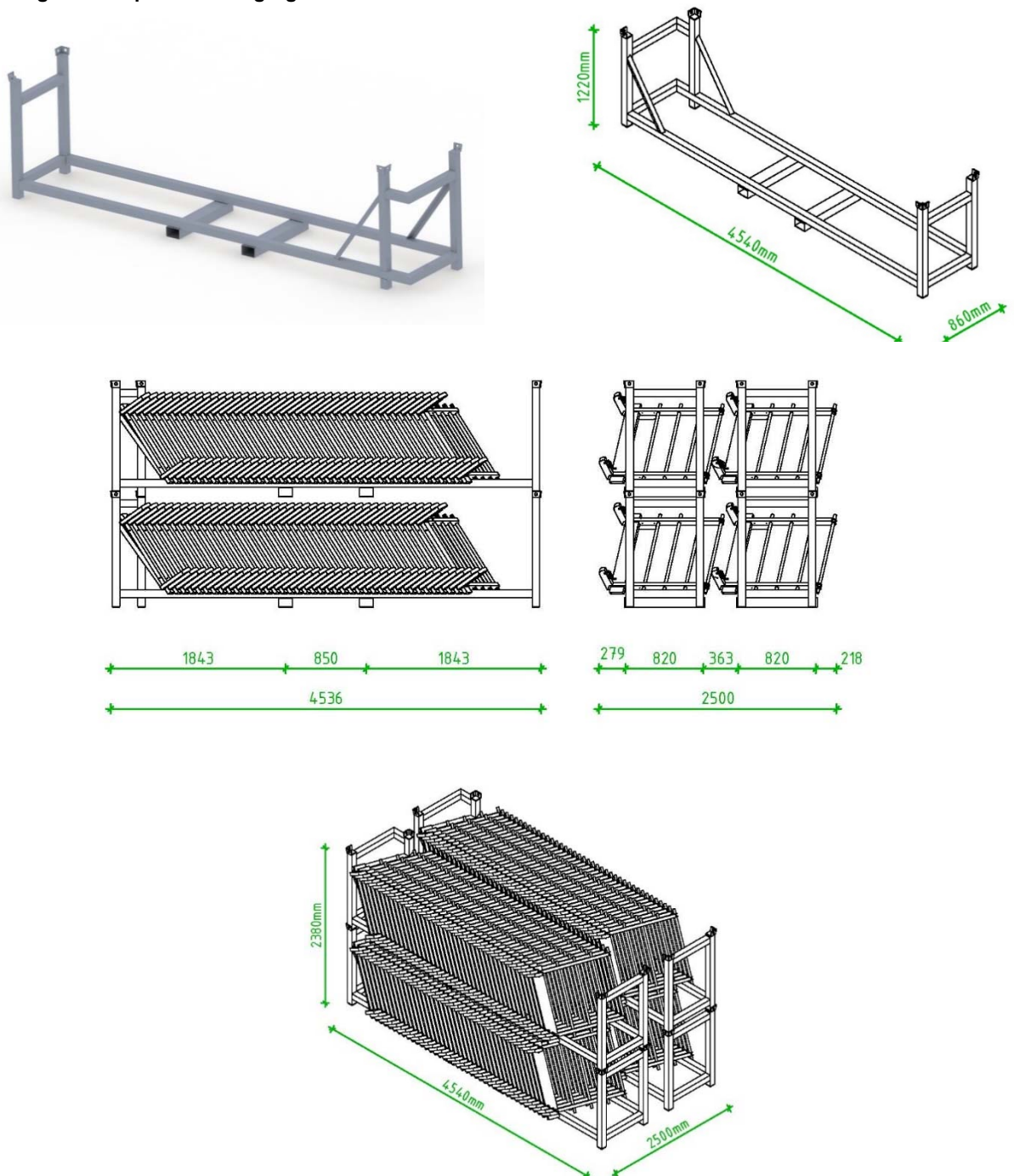
6.2. Transport

⚠ Die Elemente werden entweder in **eigens dafür konstruierten Gestellen** in denen bis zu 40 Stück Platz haben, **oder einzeln auf Paletten transportiert**. Mit Hilfe des Gestells können die Absturzicherungselemente leicht verladen und auf der Baustelle manipuliert werden.

Auf einen Sattelanhängen passen somit mind. 8 Pakete.

Abmessungen leer:	4,54 x 0,86 x 1,22 m (LxBxH)
Abmessungen gefüllt:	4,54 x 1,32 x 1,22 m (LxBxH)
Abmessungen 2 gefüllte Gestelle nebeneinander:	4,54 x 2,51 x 1,22 m (LxBxH)

Abbildung 8: Transport- und Lagergestell



7. Montage

7.1. Anforderungen vor der Montage

Die Montage, Wartung und Demontage der Absturzsicherung TRABS+ darf nur durch **geschultes (vertraut mit der Bedienungsanleitung) und in Arbeiten auf Dächern ausreichend qualifiziertes Personal** erfolgen.

Vor der Montage müssen die Elemente der Randabsturzsicherung auf Beschädigungen, deren Entwässerungsöffnungen auf Verstopfungen und der Auflagegummi auf vollständiges Vorhandensein hin geprüft werden. Im Falle von sichtbaren Schäden oder Verformungen muss das Element gegen ein unbeschädigtes Element getauscht werden. **Verformte Elemente, oder Elemente mit verstopften Entwässerungsöffnungen oder Mängeln/Schäden an Auflagegummis dürfen NICHT verwendet werden.** Das beschädigte Element kann entsorgt oder dem Hersteller zur Reparatur übergeben werden.

7.2. Sicherheitshinweise

Vor Montagebeginn ist eine systematische Gefahrenanalyse durchzuführen und zu prüfen, wie die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften sowie die staatlichen Regelungen zum Arbeitsschutz eingehalten werden können. **Diese Anleitung beschreibt ausschließlich Technik und Ablauf zur Montage der Absturzsicherung TRABS+.** Bei allen Arbeiten müssen die Richtlinien und Vorschriften von Behörden und Fachverbänden der Europäischen Union und der Republik Österreich oder des Bestimmungslandes sowie die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden. Diese Sicherheitsbestimmungen gelten auch für spätere Wartungsarbeiten. **Im jeweiligen Land** der Errichtung muss geklärt werden, ob die EN 13374:2013 mit der **länderspezifischen Verordnung** für Seitenschutzsysteme einhergeht.

! Vor Montagebeginn muss geprüft werden, ob die bauseitig **vorhandene Unterkonstruktion den Lasten der EN 13374:2013 standhält.** Im Zweifelsfalle muss ein Statiker herangezogen werden.

Die Absturzsicherung TRABS+ darf nur in Verbindung mit dem Halter des Herstellers verwendet werden. Das Haltesystem des Herstellers darf nur auf Paneelen oder Trapezblechen **mit einer Blechdicke der Außenschale größer gleich 0,6 mm** verbaut werden. Ebenso muss immer sichergestellt sein, dass sich ein **Element der tragenden Unterkonstruktion** unterhalb der Absturzsicherung befindet, damit dieses die Kräfte eines Sturzes aufnehmen kann.

7.3. Grundsätzlicher Montageablauf

1. Montage der Halter

Die fachgerechte Verwendung der Absturzsicherung beginnt mit der Montage der Halter. Diese werden am Boden auf Paneele/Trapezbleche vormontiert. Es sind ausschließlich die vom Hersteller konstruierten Befestigungsmittel zugelassen.



Achtung!

Für jedes Element der Randabsturzsicherung müssen 2 Halter (Abbildung 9: Montage der Halter) im unmittelbaren Bereich der Steher montiert werden.

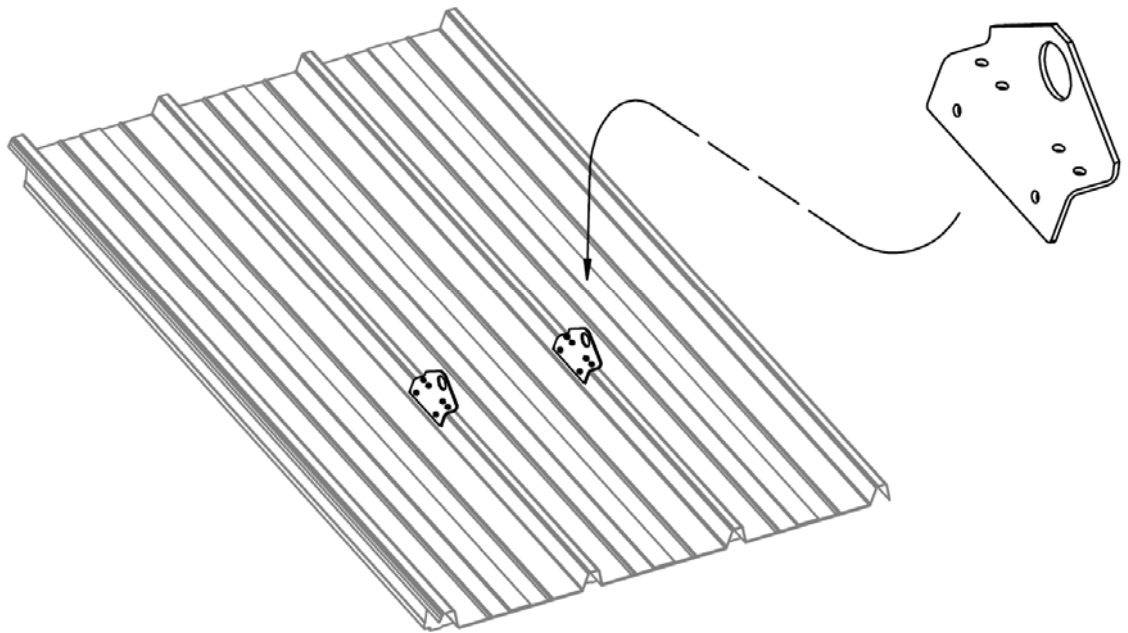


Abbildung 9: Montage der Halter

2. Montage Dachelemente

Die Dachelemente (z.B. Paneele oder Trapezbleche) sind gemäß Herstellerangaben zu montieren. Spätestens bei Verlassen des sicheren Bodens sind sämtliche, jeweils gültige, Regelungen zur Unfallverhütung einzuhalten. Es wird das Tragen von Handschuhen empfohlen.

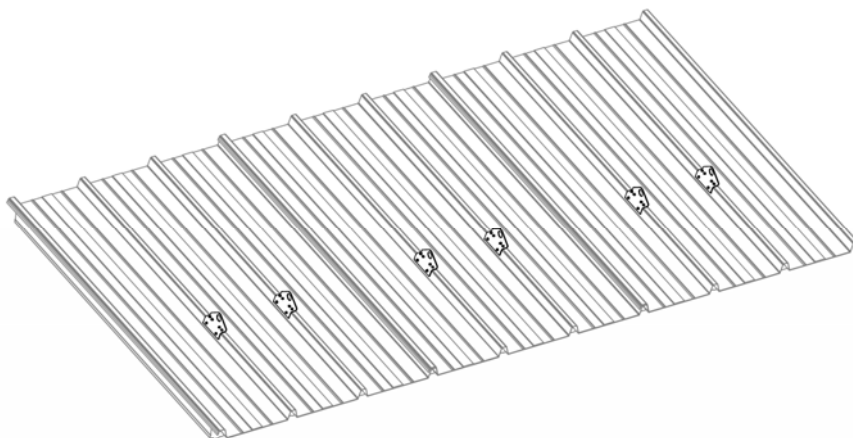


Abbildung 10: Montage Dachelemente

3. Montage Halterrohr



Sobald 2-3 Dachelemente montiert sind, kann das Halterrohr durch die Halter geschoben werden.
Achtung Absturzgefahr!

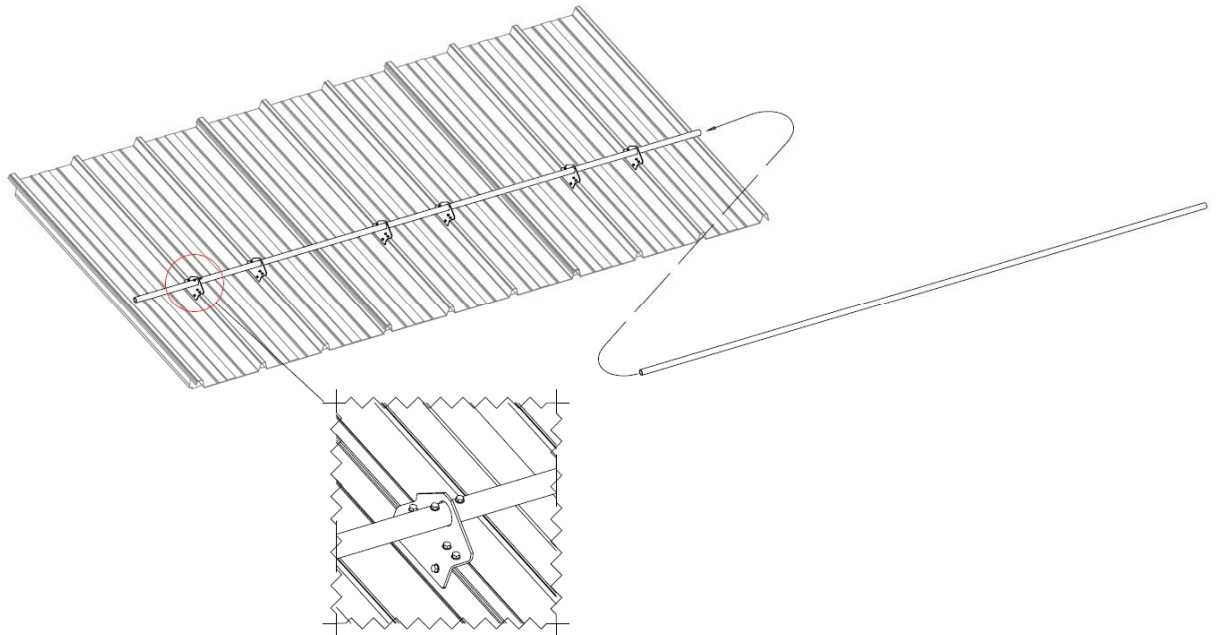


Abbildung 11: Montage Halterrohr

Das Personal ist während des Einschubens der Halterohre in die Halter zusätzlich zu sichern.

4. Montage Verbindungselement

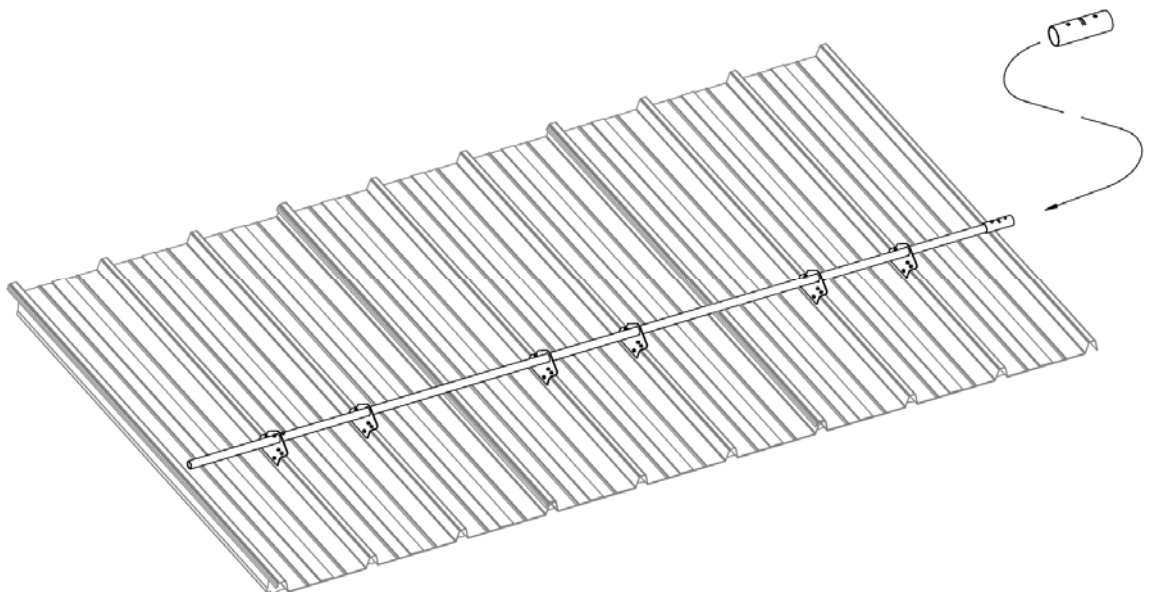


Abbildung 12: Montage Verbindungselement

5. Montage Traufenabsturzschutz



Die Elemente der Absturzschutz werden durch den gesicherten Monteur an der Traufenkante auf die Dachhaut gelegt und in das Halterohr eingehängt. Nachfolgend wird das Element aufgerichtet, bis es im rechten Winkel (90°) zur Dachhaut steht. Abschließend wird der Federriegel über dem Halterohr geschlossen, damit sich das Absturzschutzelement unter keinen Umständen vom Halterohr lösen kann.

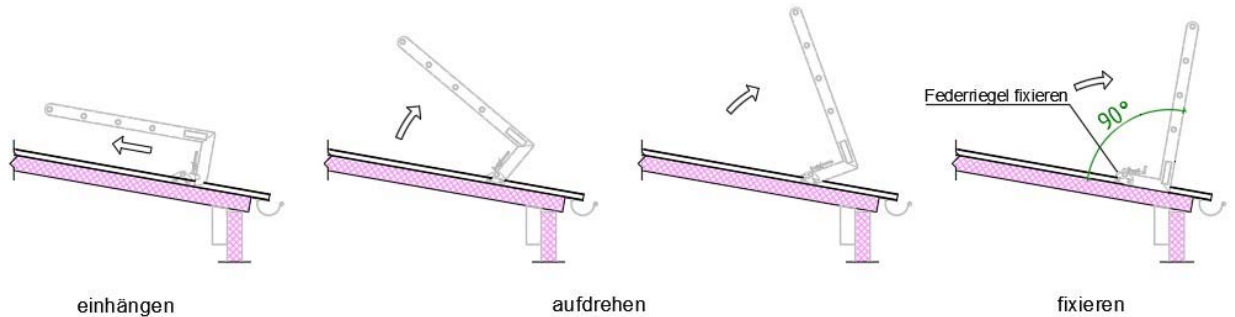


Abbildung 13: Montage Traufenabsturzschutz TRABS+

Achtung Absturzgefahr!

Das Personal ist während der Montage der Randabsturzschutz zusätzlich zu sichern.

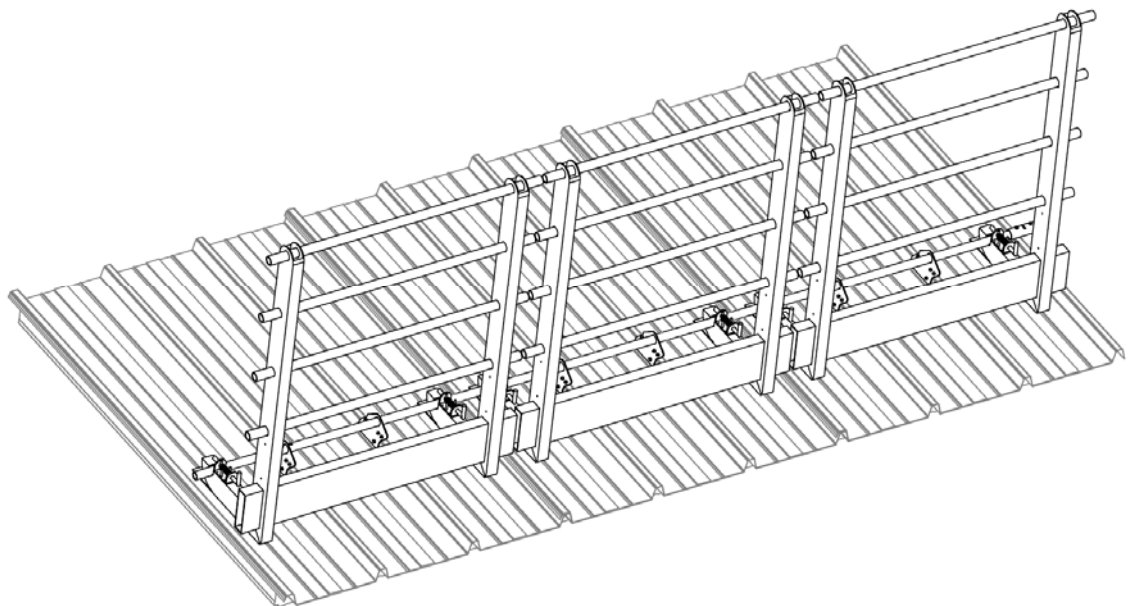


Abbildung 14: Ansicht TRABS+ montiert

6. Sturmsicherung

Bei flachen Dachneigungen und in sehr windreichen Gebieten wird eine Sturmsicherung empfohlen, um das Umkippen der Elemente zu verhindern. Die beiliegenden Sturmsicherungshaken können wie folgt montiert werden:

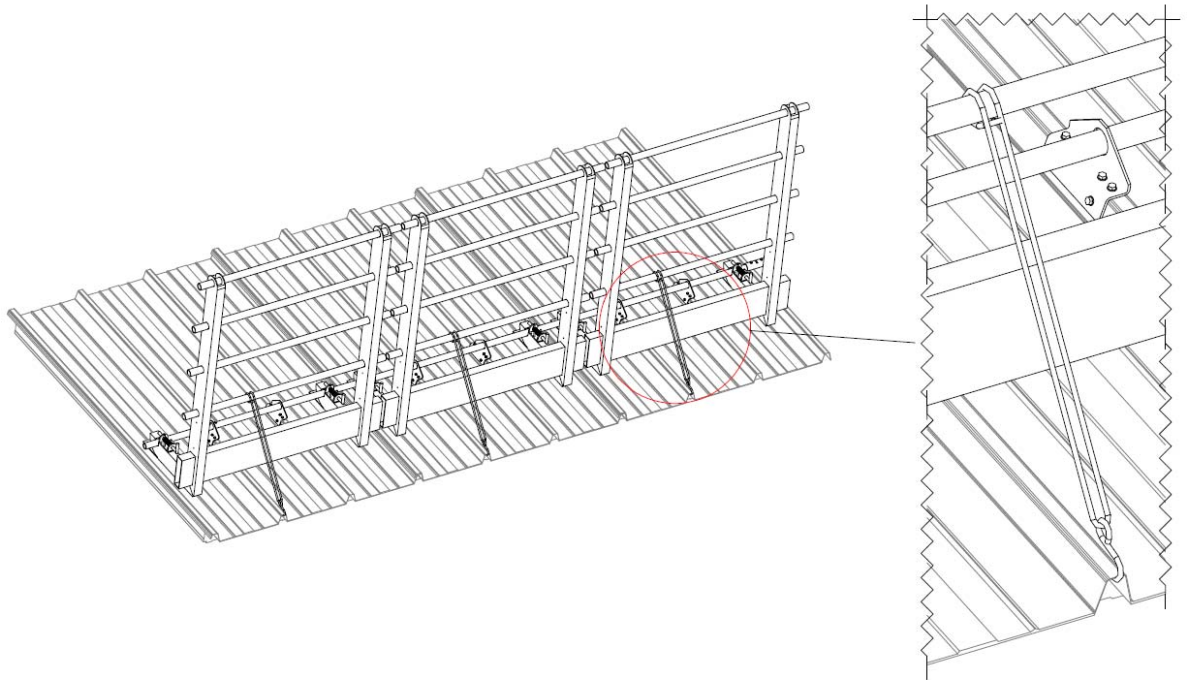


Abbildung 15: Montage Sturmsicherung

Je nach Ausführung des Daches können evtl. andere Längen von Sturmsicherungshaken erforderlich sein.

7.4. Abstand zwischen den Elementen der Traufenabsturz­sicherung

Zwischen den einzelnen Sicherungselementen darf ein Abstand von maximal 120 mm entstehen. Falls diese **120 mm überschritten** werden, ist zu prüfen, ob das Sicherungselement in eine falsche Hochsicke gestellt wurde. In diesem Fall ist das Sicherungselement **nicht korrekt montiert** worden und der Hersteller übernimmt keine Haftung für die vollständige Funktionsfähigkeit.

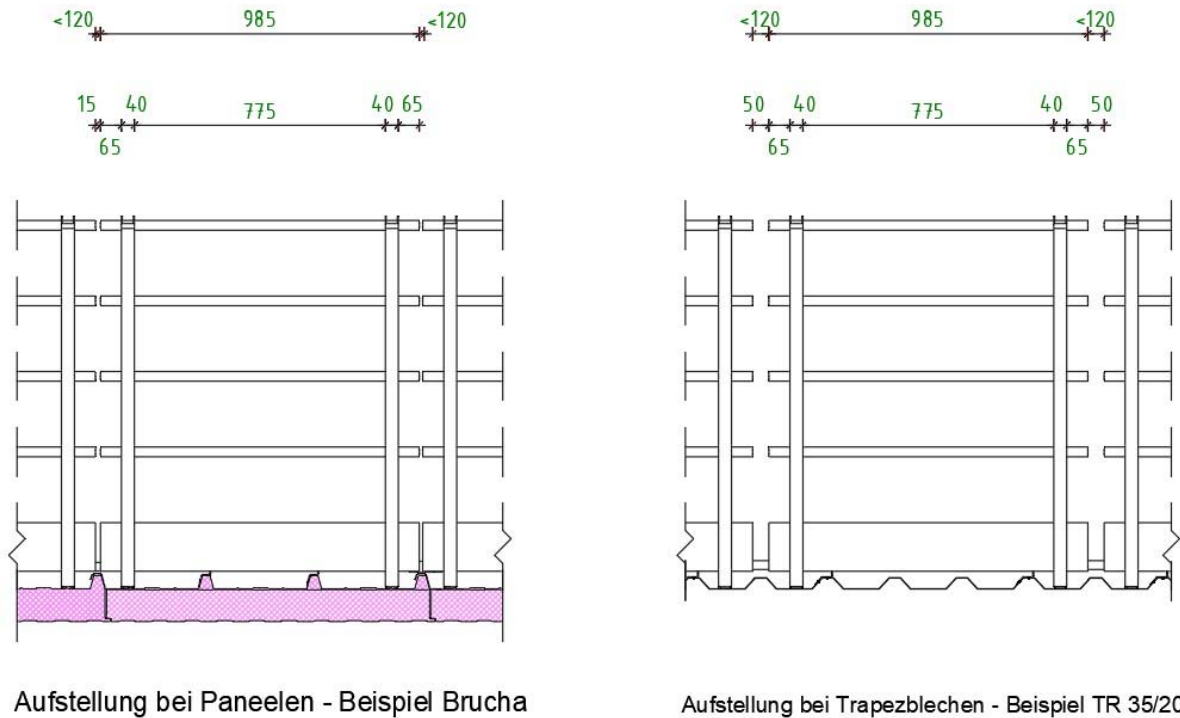
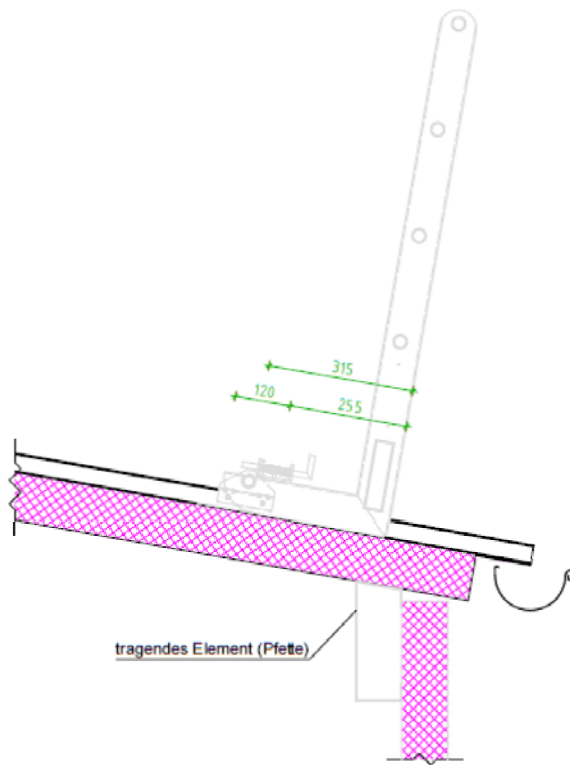


Abbildung 16: Abstand zwischen den Elementen der Traufenabsturz­sicherung

7.5. Beispiel Montage auf PU- & Steinwoll-Paneelen

Die Position des Halterohres muss so gewählt werden, dass die Ecken des Stehers über dem tragenden Element (= die Pfette) aufstehen, welches die entstehenden Lasten aufnimmt. Im Regelfall beträgt dieser Abstand 315 mm von der Mitte der Pfette (Abbildung 17: 315 mm Abstand).

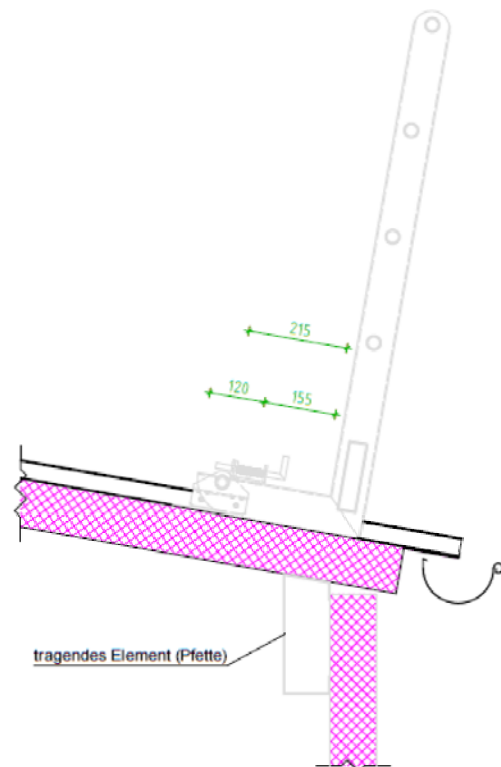
Bei Paneelen ab 80 mm Kernstärke kann dieser Abstand im Bereich von ± 100 mm variieren. (Abbildung 18: -100 mm Abstand)



Absturzicherung Traufe Dachpaneel

(Ecke vom Element direkt über der Pfette - bei Schaumkern ≤ 80 mm)

Abbildung 17: 315 mm Abstand



Absturzicherung Traufe Dachpaneel

(Ecke vom Element mindestens am Rand der Pfette - bei Schaumkern ≥ 80 mm)

Abbildung 18: -100 mm Abstand



Abbildung 19: Beispielfoto Montage TRABS

Vor dem Verlegen der Paneele kann bereits am Boden der Halter für das Halterrohr montiert werden. Für die Montage sind 6 Stück der entsprechenden Schrauben pro Halter zu verwenden. Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass **jedes Element** der Randabsturzicherung **mit 2 Haltern** nahe dem Steher **befestigt wird**.

Entsprechend dem gewählten System (2 oder 3 Meter), werden entweder 2 oder 3 Stück Paneele am Dach montiert. Anschließend wird das Halterrohr in die am Boden vormontierten Halter eingeschoben und mithilfe des Verbindungselements (Muffe) mit dem schon montierten Rohr verbunden:



**Abbildung 20:
Montage der Muffe**

Anschließend werden die Elemente der Traufenabsturzicherung auf den 2, beziehungsweise 3 Metern montiert. Sobald die **Elemente der Traufenabsturzicherung durch die Federriegel gesichert** sind, können die Montagearbeiten am Dach fortgesetzt werden.

Diese Prozessschritte wiederholen sich dann immer wieder in derselben Reihenfolge.

Im Abschluss-(Rand-) Bereich muss unmittelbar neben dem äußersten Steher ein Halter montiert werden. Das **Halterrohr wird durch eine Selbstbohrschraube gesichert**, damit dieses nicht aus dem Halter herausrutschen kann. Die Schraube sollte 10 mm neben dem letzten Halter platziert werden, damit Längenänderungen durch Wärmeunterschiede aufgenommen werden können.

Am Ende einer Dachfläche, kann es erforderlich sein das Halterrohr zu kürzen. Die Schnittfläche muss gegen Korrosion geschützt werden.

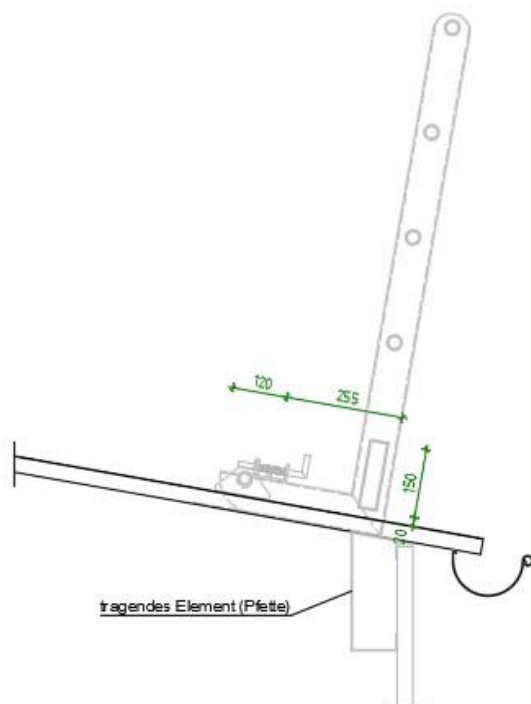
7.5.1. Anforderungen an das Paneel

Durch den Hersteller der Absturzsicherung sind PU-Dachpaneele sowie Steinwoll-/Brandschutz-Dachpaneele mit folgenden Eigenschaften freigegeben:

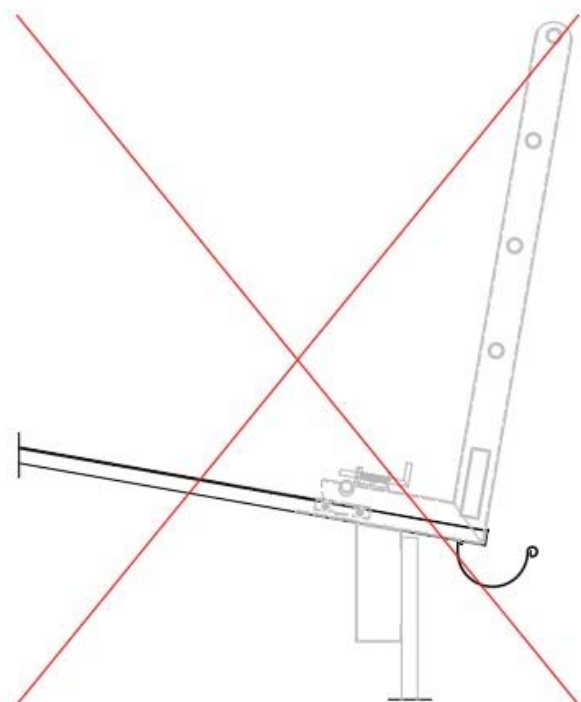
- Höhe der Hochsicken von max. 50 mm
- Abstand der Hochsicken von max. 333 mm
- Deckungsbreite von 1.000 mm
- Gefertigt aus mindestens **0,6 mm Stahlblech**

7.6. Beispiel Montage auf Trapezblechen

Grundlegend ist der Ablauf der Montage auf Trapezblechen genau derselbe wie bei Paneelen. Bei Trapezblechen ist auf jeden Fall darauf zu achten, dass das Halterohr so fixiert wird, dass die Ecken des Stehers der Absturzsicherung **genau über dem tragenden Element** (der Pfette) aufstehen, damit dieses die entstehenden Lasten aufnehmen kann. Im Regelfall beträgt dieser **Abstand 315 mm von der Mitte der Pfette**. (Abbildung 21: Steher über dem tragenden Element) Bei Trapezblechen ist dieser Abstand **sehr wichtig**, da das Trapezblech sonst im Belastungsfall (Sturz in die Absturzsicherung) beschädigt werden kann.



Abstand zur Traufe bei Trapezblechen - Beispiel TR 35/207



bei Trapezblechen nicht zulässig!!

Abbildung 21: Steher über dem tragenden Element

Abbildung 22: NICHT ZULÄSSIG bei Trapezblech

7.6.1. Anforderungen an das Trapezblech

Durch den Hersteller der Absturzsicherung sind Trapezbleche mit folgenden Eigenschaften freigegeben:

- Höhe der Hochsicken von max. 50 mm
- Abstand der Hochsicken von 200 mm bis 333 mm (in Abhängigkeit von der Profilierung)
- Deckungsbreite von 985 bis 1.100 mm
- Gefertigt aus mindestens 0,6 mm Stahlblech

8. Verwendung – tägliche Prüfung

Für einen vollständigen Schutz durch die Absturzsicherung, ist täglich beim ersten Betreten der Dachfläche, der Sitz der Elemente der Absturzsicherung in den Halterohren und die Position der Federriegel einer Sichtprüfung zu unterziehen.

Die Montage, Wartung und Demontage der Absturzsicherung TRABS+ darf nur durch geschultes (vertraut mit der Bedienungsanleitung) und in Arbeiten auf Dächern ausreichend qualifiziertes Personal erfolgen.

9. Demontage

9.1. Demontage der Elemente

Für eine sichere Demontage der Elemente der Traufenabsturzsicherung müssen die länderspezifischen Vorschriften der Unfallverhütung eingehalten werden. Die Elemente können zum Beispiel von einem Hubarbeitsgerät aus entsichert, zurückgeklappt und abgenommen werden. Die Demontagereihenfolge erfolgt genau entgegen gesetzt dem Ablauf der Montage. Wichtig ist, dass die **Person**, welche die Elemente demontiert, **weiterhin gegen einen möglichen Absturz gesichert** ist.



9.2. Fix verbaute Teile

Die mit der Dachhaut verschraubten Halter können nicht demontiert werden.

Die Halter in Kombination mit dem Halterrohr können nach der Demontage der Elemente der Traufenabsturzsicherung als Schneefang verwendet werden. Siehe dazu untenstehendes Kapitel.

10. Umbau zum Schneefangsystem

10.1. Schneefang

Das Haltesystem, sprich das Halterohr, kann nach der Demontage der Absturzsicherung **als Schneefangsystem verwendet werden**. Auf dem Halterohr können die handelsüblichen Eiskrallen montiert werden. Jedoch ist dabei zu beachten, dass dann das Haltesystem lt. Ö-Norm B 3418 nicht mehr für die Absturzsicherung verwendet werden darf.

10.2. Lasten für das Schneefanghalterohr

Lasten in Abhängigkeit der Befestigungsabstände:

10.2.1. Paneel:

Abstand [mm]	1.000	666	333
Last [kg/lfm]	150	350	1.400

10.2.2. Trapezblech TR50/250:

Abstand [mm]	1.000	750	500	250
Last [kg/lfm]	150	325	650	2.500

10.2.3. Trapezblech TR35/207:

Abstand [mm]	1.035	828	621	414	207
Last [kg/lfm]	150	250	450	900	3.700

11. Befestigungsmittel

11.1. Elemente der Traufenabsturzsischerung TRABS+

Für die Elemente der Traufenabsturzsischerung TRABS+ werden keine weiteren Verbindungsmittel benötigt.

11.2. Halter

Folgende Mindestanforderungen an die Verbindungsmittel des Halters bestehen für alle in der Bedienungsanleitung angeführten Dacharten. Alle Angaben beziehen sich auf eine Blechdicke von mindestens 0,6 mm.

Verbindungsmittel	Bohrschraube
Antrieb	Sechskant oder Torx®
Bohrspitze	Spanlos
Durchmesser	Ø 5,5 mm
Dichtscheibe	≥ Ø14 mm
Bohrleistung	2 mm
Charakteristischer Wert der Zugtragfähigkeit	1,14 kN
Charakteristischer Wert des Querzug	2,09 kN

12. Oberflächenbeschaffenheit

Die Absturzsischerung TRABS+ besteht aus Aluminium-Profilen.

Das Halterrohr besteht aus einem Standard ¾ Zoll Stahl-Rohr der Materialgüte S195T und wird auf eine Länge von 2 oder 3 m zugeschnitten.

Die Halter sind aus 3 mm Stahlblechen gekantet.

Die Halter und das Halterrohr sind durch Feuerverzinken gemäß DIN EN ISO 1461 – mit mindestens 45 µm gegen Korrosion geschützt.

13. Pflege und Wartung

Der Hersteller empfiehlt, die Elemente der Traufenabsturzsischerung TRABS+ nach jeder Demontage beziehungsweise mindestens einmal jährlich mit einem Tuch zu reinigen und eine Sichtprüfung auf Beschädigungen durchzuführen. Je nach Standort kann ein kürzeres Reinigungsintervall sinnvoll sein. Aggressive und scheuernde Reinigungsmittel oder Tücher können die Funktion der Absturzsischerung beeinträchtigen und sind daher für die Reinigung ungeeignet.

14. Lebensdauer

Die Elemente der Traufenabsturzicherung TRABS+ haben grundsätzlich kein „Ablaufdatum“. Der Nutzer ist für die fachgerechte Pflege und Wartung sowie deren Prüfung verantwortlich.

14.1. Im Schadensfall

Stürzt eine Person in die Elemente der Traufenabsturzicherung **müssen** das oder die dem Sturz ausgesetzten Elemente umgehend **durch befugtes Personal geprüft werden**. Im Falle von schweren Beschädigungen durch Fremdeinwirkung (z.B. Beschädigung durch Montagekran), muss der Zutritt zur **Dachfläche gesperrt** werden und darf erst wieder gestattet werden, sobald alle entsprechenden Elemente gegen unbeschädigte Elemente getauscht wurden.

Das Ersetzen von Elementen darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Dieses Personal muss auch den **Zustand der Dachhaut, der Unterkonstruktion des Dachaufbaues und des Haltesystems begutachten**. Im Falle einer Beschädigung müssen alle entsprechenden Elemente getauscht werden. Für einen Nachweis der Tragfähigkeit der Unterkonstruktion kann auch ein Statiker hinzugezogen werden. Zusätzlich muss die Dachhaut auf etwaige Leckagen überprüft werden.

15. Beispielbilder



16. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Absturzsicherungselement TRABS+	6
Abbildung 2: Beispielbild Halter inkl. EPDM-Dichtung an der Unterseite	7
Abbildung 3: Halterrohr	7
Abbildung 4: Verbindungselement	7
Abbildung 5: Befestigungsschraube Beispiel Ejot JF3-2-5,5x25-E16	8
Abbildung 6: Sturmsicherung	8
Abbildung 7: TRABS+ mit Abmessungen	10
Abbildung 8: Transport- und Lagergestell	11
Abbildung 9: Montage der Halter	13
Abbildung 10: Montage Dachelemente	13
Abbildung 11: Montage Halterrohr	14
Abbildung 12: Montage Verbindungselement	14
Abbildung 13: Montage Traufenabsturzsicherung TRABS+	15
Abbildung 14: Ansicht TRABS+ montiert	15
Abbildung 15: Montage Sturmsicherung	16
Abbildung 16: Abstand zwischen den Elementen der Traufenabsturzsicherung	17
Abbildung 17: 315 mm Abstand	18
Abbildung 18: -100 mm Abstand	18
Abbildung 19: Beispielfoto Montage TRABS	19
Abbildung 20: Montage der Muffe	19
Abbildung 21: Steher über dem tragenden Element	20
Abbildung 22: NICHT ZULÄSSIG bei Trapezblech	20

17. Beilagen

17.1. Typenschild



17.2. TÜV Zertifikat



ZERTIFIKAT | CERTIFICATE | CERTIFICAT | CERTIFICADO | СЕРТИФИКАТ | 證書 | 인증서

Zertifikat Certificate

Nr.: 2007-2004-PSA20-022-Z

Hersteller: HANS BRANTNER & SOHN
Manufacturer: Hallenbau GmbH
Eichamtsstraße 9-11
2136 Laa an der Thaya
Austria

Produkt: Temporäre Seitenschutzsysteme Klasse A und B
Product: Temporary edge protection systems - class A and B

Typ: „Absturzsicherung HB02“
Type:

Beschreibungen: Zulässige Varianten – Siehe Anhang
Description: Valid types – see annex

Prüfgrundlagen: ÖNORM EN 13374:2019 (ident EN 13374:2013 + A1:2018)
Tested according to:

Bemerkungen: Siehe Anhang
Remarks: See annex

Hiermit bestätigt die TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH, dass das oben angeführte Produkt den grundlegenden Sicherheits-Anforderungen entspricht. Grundlage dieses Zertifikates ist das zur Prüfung und Zertifizierung vorgelegte Prüfmuster und die technische Dokumentation.
Hereby TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH confirms that the above-mentioned product meets the essential safety requirements. The certificate is based on the test specimen and the technical documentation subjected to the test and the certification.

--
Vorgängerdokument / former document
--
Datum / date



15.04.2020
Datum
date



Ing. Georg Gottschlich
Geprüft
examined



Dipl.-Ing. Georg Sonntag
Freigegeben
Released

TÜV AUSTRIA
SERVICES GMBH
Deutschstraße 10
A-1230 Wien
FM-INE-PSA-P-0100a (Rev.01)

31.03.2025
Gültig bis
valid till

Online Verification



View full page for notations and TÜV AUSTRIA. The reproduction of this document is subject to the approval by TÜV AUSTRIA.

18. Wartungsplan

Datum	Prüfer	Unterschrift

19. CE-Kennzeichnung

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU-Declaration of Conformity

Wir / we

Hans Brantner & Sohn Hallenbau GmbH
Eichamtsstraße 9-11
2136 Laa/Thaya
Austria

Erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
declare under our sole responsibility that the product

**Absturzsicherung „HB02“
Temporäres Seitenschutzsystem**

gemäß den Normen ÖNORM EN 13374:2019 Klassen A und B sowie gemäß
der Stahlbaunorm EN 1090 konstruiert und hergestellt wurde.

is designed and produced according to the European Standards ÖNORM EN 13374:2019
Class A and B and according to EN 1090.



Mag. (FH) Hans Brantner, Geschäftsführung, Laa/Thaya, 20.11.2021

Hans Brantner & Sohn Hallenbau GmbH
Eichamtsstraße 9-11
2136 Laa/Thaya
AUSTRIA



Hans Brantner & Sohn Hallenbauges.m.b.H

Eichamtsstraße 9-11
A-2136 Laa an der Thaya

+432522/2511-267

hallenbau@hb-brantner.at
www.brantner-hallenbau.at

